

Angst- und Panikreaktion

1. Vermeiden von Angst- und Panikreaktionen:

- Regelmäßig erklären, wer die anwesenden Personen sind, was gerade geschieht, dabei einen beruhigenden Gesichtsausdruck und Tonfall haben
- Schaffen einer möglichst gleich bleibenden Umgebung und fester Routinen im Tagesablauf
- Herstellen einer möglichst entspannten Atmosphäre im Haus

2. Umgang mit Angst- und Panikreaktionen:

- Beruhigen des Patienten mit Worten und sanften Berührungen
- Ablenken des Patienten
- Entfernen der Ursache der Angst (z. B. einen Gegenstand, Spiegel, Menschenmenge, Schatten) oder Wegführen des Patienten
- Einsatz von Medikamenten erwägen